

Kunstprojekt

# Lange Bank steht für Bitterfelder Deich

Künstler beginnt mit Arbeiten vor Fritz-Heinrich-Stadion - Namen weiterer Fluthelfer gesucht

Von unserer Redakteurin  
CHRISTINE KRÜGER

**Bitterfeld/MZ.** Der Berliner Künstler Roland Fuhrmann will nichts auf die lange Bank schieben. Aber eine lange Bank will er bauen.

Diese soll am Ufer der Goitzsche im Bereich des Fritz-Heinrich-Stadions stehen und an die Flut erinnern (die MZ berichtete). Derzeit werden die Fundamente für die Metall-Installation gesetzt. In zwei Wochen, so Fuhrmann, wird mit der Montage begonnen.

Die Bank symbolisiert den kilometerlangen Notdeich, den Bitterfelder und unzählige Helfer an selber Stelle im vergangenen August aus Sandsäcken aufbauten und der die Stadt vor einer noch größeren Hochwasser-Katastrophe bewahrt hat. „Durch seine enorme Länge und dem Wissen um seine mühsa-

me Errichtung von Hand war er das eigentliche Symbol im Kampf gegen die Flut“, sagt Fuhrmann. Aus dieser Erkenntnis schöpfte er die Idee, den Sandsack-Deich in Form einer Bank zu verewigen. So entsteht eine durchgehende Barriere als Sitzgelegenheit - 60 bis 100 Meter lang.

Den Tausenden Helfern wird damit zugleich noch ein weiteres Denkmal gesetzt. Für jeden Fluthelfer wird ein Namensschild angebracht. „Damit füllt sich die Bank gedanklich wieder und wird zu einer Menschenkette“, erklärt Fuhrmann. „Die lange Bank mit den vielen Namen soll als Zeichen dafür stehen, dass es immer noch die Fähigkeit gibt, in Zeiten der Not spontan und gemeinnützig zu handeln, zusammenzurücken und zu teilen.“ Der Künstler weist darauf hin, dass mit Sicherheit noch viele Namen fehlen.



Der Berliner Künstler Roland Fuhrmann will mit einer langen Bank an die Fluthelfer erinnern. Derzeit ist am Goitzsche-Ufer die Baustelle zu sehen.

Unter [fluthelfer-goitzsche@gmx.de](mailto:fluthelfer-goitzsche@gmx.de) sucht der Künstler weitere Namen. Zudem werden Sponsoren für die Verlängerung der Bank gesucht.

Bis jetzt reicht das Geld für eine Banklänge von 60 Metern, ein Bruchteil also des ursprünglichen Deiches.